



## Protokoll Konstituierung Steuerungsgruppe 22. März 2017, 18:30 – 20:30

**Ort: Bezirksvorstehung Währing, Martinstrasse 100**

Anwesend: Birgit **Cottogni** (Neos), Meri **Disoski** (Grüne), Cornelia **Ehmayer-Rosinak** (Büroleitung), Johannes **Kellner** (Verein Lokale Agenda), Gerald **Kerschbaum** (FPÖ), Georg **Köckeis** (FPÖ), Stephan **Kögl** (SPÖ), Philip **Krassnitzer** (Agenda Währing), Peter **Kühnberger** (Agenda Währing), Silvia **Nossek** (Bezirksvorsteherin), Helmut **Wasser** (ÖVP)

Beilage: Beschlossene Geschäftsordnung

### Tagesordnungspunkte

---

#### Top 1 Begrüßung & Beschlussfähigkeit

Die Bezirksvorsteherin weist in ihrer Begrüßung auf die aktuellen Herausforderungen wie auch auf die für zukünftige Generationen hin. Das Thema Nachhaltigkeit muss da besonders auf lokaler Ebene gedacht und vor allem gelebt werden. Dazu sind viele engagierte Menschen notwendig, die eine wichtige Ressource für nachhaltige Veränderungsprozesse sind. Die Agenda Währing soll diese Menschen im Bezirk ansprechen, aktivieren und mit ihnen und der Bezirkspolitik gemeinsam Projekte für ein lebenswertes Währing unterstützen.

Die anwesenden MandatarInnen stellen ihre jeweilige Motivation für die konstruktive Mitwirkung am Agenda-Prozess dar.

Die Steuerungsgruppe ist mit der Anwesenheit aller im Bezirk vertretenen politischen Klubs beschlussfähig.

#### Top 2 Vorschlag zur Geschäftsordnung

Der Entwurf, der am 20.3. an den Kreis der Teilnehmenden per E-Mail versandt wurde, entstand aus den „best practice“ Erfahrungen der sieben anderen Agenda-Bezirken unter Federführung des Agenda-Vereins. Der Agenda-Verein ist die Geschäftsstelle, über die alle Agenda-Bezirke administriert werden.

Im Folgenden ergab sich eine Diskussion zu der Art, wie die Steuerungsgruppe und die Agenda Währing im Detail arbeitet.

Nach den Steuerungsgruppen-Terminen (3-4 im Jahr) geht das Protokoll in den Rundumlauf und wird im Anschluss auf die Agenda Währing Homepage unter <http://agendawähring.at/> gestellt.

Zusätzlich bereitet das Agenda-Team alle 4 bis 6 Wochen (ausgenommen Schulferien) einen Newsletter vor, den auch die MandatarInnen erhalten werden. Zwischen den Steuerungsgruppen-Terminen sind laufende Agenda-Arbeit, Abstimmungen von Nachfragen



aus der Steuerungsgruppe mit den Dienststellen oder auch das Sicherstellen der Informationsflüsse der BezirksrätInnen in ihren Klubs notwendig.

Die Terminfestsetzung der Steuerungsgruppen ist mit anderen Kommissionsterminen im Bezirk gekoppelt worden, damit nicht weitere Abende blockiert sind. Die Planung erfolgt mit Jahresbeginn. Bei dringenden Projekten/Themen kann auch eine außerordentliche Steuerungsgruppe einberufen werden.

Es wird in der Steuerungsgruppe nicht über budgetäre Mittel entschieden. Diese Entscheidungen bleiben weiterhin den Verkehrs-, Bezirksentwicklungs-, Kulturkommissionen usw. vorbehalten. In der Steuerungsgruppe wird vorbereitend mit den Agendagruppen über gewünschte Veränderungen diskutiert, Standpunkte ausgetauscht und über Bezirksmöglichkeiten wie auch -besonderheiten durch die BezirkspolitikerInnen wie auch Gruppenmitglieder informiert. Ziel ist dabei die nachhaltigen Projekte im Bezirk gut umsetzen zu können.

Vor der Vorstellung einer neuen Agendagruppe finden Gespräche mit dem Agenda-Team Währing statt. Dort passiert ein Projekte-Check zu den Themen soziale oder ökologische Nachhaltigkeit, Gemeinwohl oder auch Machbarkeit und Gruppengröße. Sofern dieser positiv verläuft wird mit der Gruppe ein Leitbild ausgearbeitet, das in der Steuerungsgruppe vorgestellt wird.

Es hat sich herausgestellt, dass das Arbeiten mit einer Gruppe im Gegensatz zu dem Anliegen einer Einzelperson für den Fortbestand einer Projektidee von zentraler Bedeutung für den Erfolg ist. Damit werden keine Einzelinteressen vertreten, Ausfälle durch Karenz, Wegzug, Zeitmangel ... leichter kompensiert, die gegenseitige Motivation und das voneinander Lernen ist leichter und damit die Chance höher, dass auch bei längeren Durchlaufzeiten für Umsetzungen die Gruppe ihr Anliegen weiter verfolgt.

Ein möglicher 2/3 Beschluss der GruppensprecherInnen gegen die politischen VertreterInnen macht keinen Sinn, da die BürgerInnen spätestens in den Kommission von der Bezirkspolitik mit ihren Anträgen abgelehnt werden würden.

Die Entscheidungsfindung in der Steuerungsgruppe soll auf Augenhöhe zwischen den Agenda-Aktiven WähringerInnen und der Bezirkspolitik stattfinden. Damit eine Verbindlichkeit und auch ein Gefühl der Verantwortlichkeit unter den Gruppen/Projekt-Aktiven entsteht, haben diese wie auch die politischen Klubs je eine Stimme. Dieses Prinzip der Mitbestimmung zu nachhaltigen Projektideen im Bezirk funktioniert sehr gut und ist in allen Agenda Bezirken (u.a. Josefstadt) gleich.

Über das Jahr gerechnet hat das Agenda-Team in seinem Auftrag Ressourcen zur Betreuung von 5-7 Agendaprojekten.

### **Top 3 Beschlussfassung der Geschäftsordnung**

Die vorgelegte Geschäftsordnung (siehe Beilage) wird ohne Abänderung einstimmig angenommen.